Anzeigeprobleme? Besuchen Sie hier die Webversion.

Bildung für alle.
Kompetenz für Berlin.

Grund-Bildungs-Zentrum Berlin

GBZ-Infobrief 37 | September 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt wieder Neuigkeiten zu verkünden: Das Grund-Bildungs-Zentrum Berlin bekommt bald eine neue Website! Lesen Sie außerdem einen Bericht zum Aufstand der Gartenzwerge in Berlin, der kürzlich stattgefunden hat, und über das 40-jährige Jubiläum unseres Trägervereins Lesen und Schreiben e.V. Berlin.

Neben anderen spannenden Themen sind natürlich auch wieder bekannte Formate vertreten: Freuen Sie sich auf das Lerner-Porträt mit Gerd und auf einen Text unserer Kolumnistin Key. In einem weiteren Porträt stellt sich Linda Stein vor, die unser Team seit einigen Monaten tatkräftig als Referentin für Netzwerk und Beratung unterstützt.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Start in den Herbst wünscht Ihnen
Ihr Team des Grund-Bildungs-Zentrums Berlin

Die Themen des aktuellen Infobriefes

Unsere neue Website steht in den Startlöchern

Aufstand der Gartenzwerge 2023
Alles zur berlinweiten Kampagne #zwergenaufstandberlin2023

Unser Trägerverein jubiliert!
40 Jahre Lesen und Schreiben e.V. Berlin

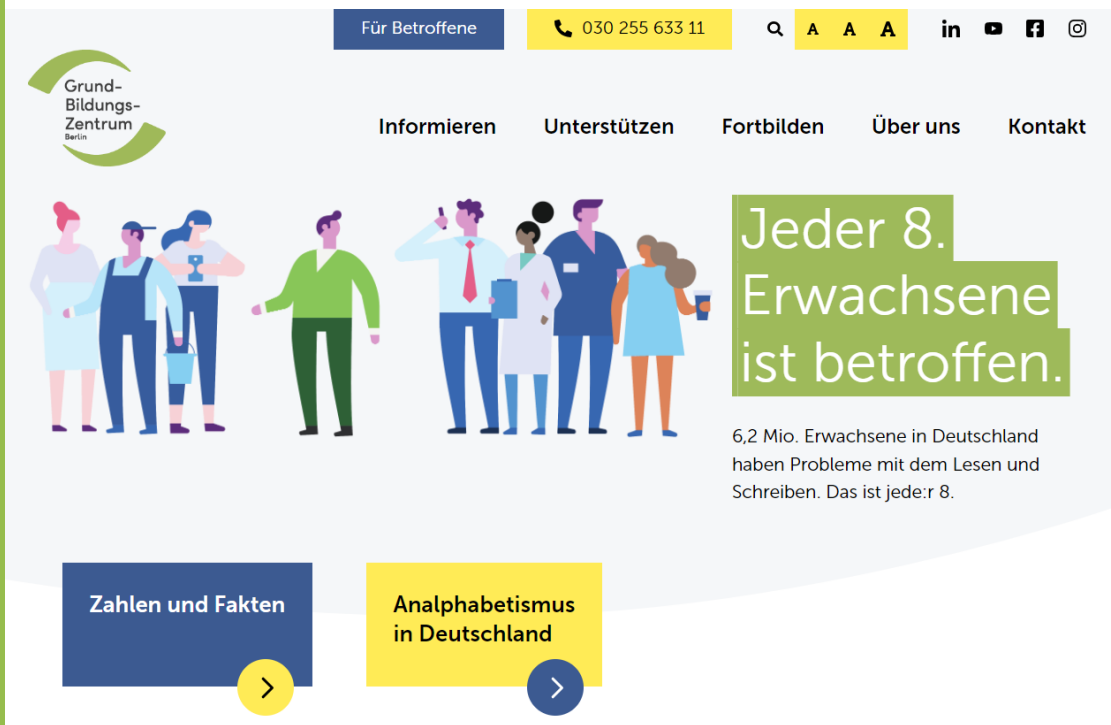
„Ich mache Werbung, wo ich kann. Ich weiß, das hilft.“
#Lerner:innen im Porträt: Gerd Prange

#Team GBZ
Mit Linda Stein, Referentin für Netzwerk und Beratung

Gesunde Tage im SOS-Kinderdorf Berlin
Kolumne von Lerner-Expertin Key

Briefe an den Bundespräsidenten
Schreibwettbewerb für gering literalisierte Personen

Termine und Ankündigungen
Schulungen, Komm-Café, Alpha-Siegel und die Online-Fortbildungsreihe des F3_kollektivs



Unsere neue Website steht in den Startlöchern

Auch wir lernen nie aus und möchten uns ständig verbessern. Deswegen arbeiten wir seit Monaten intensiv am Aufbau unserer neuen Website. Über diese sollen Sie und alle Interessierten leichter an Informationen zur Alphabetisierung und Grundbildung in Berlin gelangen können.

Neuerungen für bessere Zugänglichkeit

Wir möchten digitale Hürden abbauen, sodass sich Nutzer:innen einfacher und übersichtlicher durch unser umfangreiches Angebot an Informationen, Schulungsangeboten und Veranstaltungen navigieren können. Insgesamt geht es uns um eine verbesserte inhaltliche Orientierung zu unseren Themen und gleichzeitig um eine leichtere praktische Orientierung auf unserer Website.

Einige Neuerungen sind:

- mehr allgemeine Informationen zu geringer Literalität
- Geschichten von (ehemaligen) Betroffenen
- ein gesonderter Bereich für Betroffene in Einfacher Sprache
- eine integrierte Vorlesefunktion
- ein Glossar, das bei schwierigen Begriffen oder Abkürzungen Erklärungen anzeigt
- einfache Anpassung der Schriftgröße zur besseren Lesbarkeit
- eine Listen- sowie Kartenansicht für Grundbildungs-Angebote in Berlin

Wir hoffen, mit unserem neuen Web-Angebot noch mehr Menschen zu erreichen und über Grundbildung und geringe Literalität aufzuklären. Im besten Fall motivieren wir sie, sich zu engagieren!

Lassen Sie sich überraschen. Ab circa **Mitte Oktober** können Sie sich unter der gewohnten Adresse www.grundbildung-berlin.de selbst ein Bild machen. Wir sind gespannt auf Ihr Feedback!

#zwergenaufstandberlin2023

Aufstand der Gartenzwerge 2023

Vielleicht ist es der einen oder dem anderen aufgefallen – auf Instagram, Facebook oder aber auf dem Weg durch Berlin – überall waren seit Anfang September Gartenzwerge zu sehen und dies nicht allein aus Dekorationszwecken. Vielmehr probten sie einen öffentlichkeitswirksamen Aufstand. Ihre Botschaft dabei war: Grundbildung und Alphabetisierung betrifft uns alle!

In Deutschland allein sind es schätzungsweise 6,2 Millionen Menschen und das zeigt sehr eindeutig, warum dieses Thema gesellschaftsfähiger werden muss.

Jedes Jahr am 8. September ist der Welt-Alphabetisierungs-Tag. An diesem Tag legen sämtliche Organisationen und Akteur:innen der Grundbildungslandschaft einen besonderen Fokus auf das Thema Alphabetisierung und Grundbildung.

Was als Idee des Alpha-Bündnis Mitte in Zusammenarbeit mit einigen Bündnispartner:innen begann, wurde schnell zu einer berlinweiten Kampagne der Berliner Alpha-Bündnisse, die großen Anklang bei Interessierten fand. Egal ob Mehrgenerationenhäuser, Lerneinrichtungen, Jobcenter, Beratungsstellen, Bibliotheken und Stadtteil- und Nachbarschaftszentren – die Gartenzwerge mobilisierten und generierten viel Aufmerksamkeit.

Ob nun mit Verwunderung, Humor oder der klaren Forderung an die Gesellschaft, an Mut mangelte es hierbei nicht. Und genau diese Haltung möchten auch wir unterstützen und appellieren an den Mut jeder einzelnen Person: sich des Themas annehmen, helfen und gemeinsam für mehr Teilhabemöglichkeiten für alle Menschen eintreten.

Nebst größeren und kleineren Aktionen, die im Laufe des Septembers stattfanden, wurde im Rahmen einer Demonstration am Alexanderplatz der Höhepunkt und Abschluss der Kampagne besiegelt.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal unterstreichen, wie wichtig und toll diese Kampagne dank der Alpha-Bündnisse, der Mehrgenerationenhäuser mit Sonderschwerpunkt, der Demonstrant:innen, Mitwirkenden und Unterstützer:innen mit ihren kreativen Ideen und Umsetzungen war: für mehr Teilhabemöglichkeiten für alle Menschen, in den Stadtbezirken und ganz Berlin.

Unser Trägerverein jubiliert!

40 Jahre Lesen und Schreiben e.V. Berlin

Vor 40 Jahren wurde der Verein Lesen und Schreiben e.V. Berlin (LuS) gegründet. Seitdem schreibt er Berliner Grundbildungsgeschichte: Hier sind vor allem die Berufsvorbereitenden Maßnahmen zur Alphabetisierung und Grundbildung sowie die Vollzeitlehrgänge, bei denen Unterricht und Arbeit in unterschiedlichen Praxisfeldern angeboten wurde, hervorzuheben. In unterschiedlichen ESF-Projekten werden differenzierte Unterrichts- und Angebotskonzepte erprobt. Teilnehmende sind insbesondere Langzeitarbeitslose, aber auch Beschäftigte. LuS ist Kooperationspartner im BMBF-geförderten Projekt „Alpha-Element +“, in dem digitale Lernangebote entwickelt werden. Ein spezieller Ansatz ist es, Betroffene als Expert:innen in eigener Sache weitgehend einzubeziehen, um mit ihnen und den Netzwerkpartner:innen Strukturen zur besseren Teilhabe aufzubauen. LuS ist Projektträger des Grund-Bildungs-Zentrums und hat bereits 2012 das erste Berliner Alpha-Bündnis initiiert.

Wir können uns in unserer Arbeit – neben den geschäftsführenden und administratorischen Vorgängen – vor allem auf die Nähe zu den Lernangeboten und den Lernenden, die wir bei LuS erfahren, verlassen. Viele Menschen, die bei uns im Komm-Café angedockt sind, haben einmal bei LuS gelernt, und das Vertrauen, das sie in ihren Lernort haben, erweitern sie meist ganz selbstverständlich auf uns. Viel unserer Grundbildungsexpertise haben wir durch LuS gewonnen. Was wären wir, als jüngeres Kompetenzzentrum, ohne die jahrzehntelange Erfahrung von LuS! Deswegen senden wir hier auch ein herzliches Dankeschön an unsere Kolleg:innen in Neukölln!

#Lerner:innen im Porträt

„Ich mache Werbung, wo ich kann. Ich weiß, das hilft.“

Vorgestellt: Gerd Prange

Foto: TTF_Fotografie

Hallo, mein Name ist Gerd Prange. Ich bin 1957 geboren. Der Grund, dass ich als Erwachsener noch Lesen und Schreiben lernen wollte? Das fing mit einem Arztbesuch an. Dort habe ich erfahren, dass meine Leberwerte nicht so gut sind. Die Ärztin hat gesagt, ich sollte aufhören zu trinken.

Und das habe ich dann getan. Von einem Tag auf den anderen. Und ich habe mir etwas vorgenommen: Ich konnte meiner Tochter nie etwas vorlesen, das wollte ich ändern. Nicht mehr zu trinken hat mir Kraft gegeben und ich brauchte ein Ziel. Deswegen bin ich noch mal in die Schule gegangen.

Meine Eltern konnten auch nicht gut lesen und schreiben. Sie konnten mir und meinen sieben Geschwistern deswegen nichts vorlesen. Wir sind ins Märkische Viertel gezogen und dort bin ich auf die Hilfsschule gekommen. Der Lehrer war noch einer der alten Schule und hat den Kindern mit dem Lineal auf die Hände geschlagen. Und wir waren 40 Kinder in der Klasse. Ich wünsche mir heute, dass ich mich damals mehr angestrengt hätte, aber es war unter den Bedingungen nicht leicht.

Erst in der sechsten Klasse habe ich eine neue Lehrerin bekommen, eine junge Frau, in die ich sogar ein bisschen verliebt war. Da habe ich zum ersten Mal ein wenig gelernt. Trotzdem habe ich die Schule ohne Abschluss verlassen. Ich wollte dann Gas-Wasser-Installateur werden, aber das hat nicht funktioniert. Weil ich nicht lesen und schreiben konnte, habe ich die Baustellen nicht gefunden. Durch Zufall habe ich einen Griechen kennengelernt, bei dem ich über Jahre in der chemischen Reinigung gearbeitet habe. Für mich war es lange schwer, lesen und schreiben zu lernen, ich hatte keine Hilfe.

Als ich selbst noch mal zur Schule gegangen bin, habe ich gemerkt, dass auch andere Menschen nicht gut lesen und schreiben können – und ich beschloss, mich zu engagieren. Es gibt nämlich viele wie mich. Aber: Jeder kann es lernen. Und es ist nie zu spät. Das ist so wichtig! Ich bin so stolz auf meine Tochter. Sie kann lesen und schreiben, sie hat Abi gemacht, eine tolle Ausbildung und arbeitet jetzt bei der Bahn. Ich möchte, dass andere es auch schaffen.

Ich kann gut auf Leute zugehen. Meine positive Art kommt gut an. Wir wollen ja viele Leute erreichen. Und das kann ich. Ich gehe auf die Menschen zu. Auf alle: junge und alte Menschen. Menschen, die wie ich Probleme hatten, Politiker und viele mehr. Ich habe auch lange Zeit Fußball gespielt. Auch dort, in den Vereinen, habe ich viele Menschen kennengelernt, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben. Deswegen würde ich auch heute gerne enger mit Fußballvereinen zusammenarbeiten, damit die mehr für ihre Mitglieder tun.

Heute mache ich Werbung, wo ich kann, ich gebe Interviews für Radio und Fernsehen. Ich weiß, das hilft! Ich wünsche mir, dass sich noch mehr Betroffene für ihr Thema engagieren. Und ich wünsche mir von der Politik mehr Geld für den Bildungsbereich, damit es mehr und besser ausgebildete Lehrer gibt. Dass es 6,2 Millionen Menschen in Deutschland gibt, die große Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben – das muss nicht sein.

#TeamGBZ

„Denn in der Grundbildung ist es wichtig, dass so viele Personen wie möglich aus unterschiedlichen Bereichen zusammenarbeiten.“

GBZ-Mitarbeiter:innen stellen sich vor. Diesmal: Linda Stein, Referentin für Netzwerk und Beratung

Hallo, mein Name ist Linda, ich bin 32 Jahre alt und arbeite seit Anfang Juni 2023 beim Grund-Bildungs-Zentrum Berlin als Referentin für Netzwerk und Beratung.

Die Stelle vereint die Dinge, die mir wichtig sind: mit vielen verschiedenen Menschen zusammenarbeiten, Wissen und Perspektiven aus unterschiedlichen Bereichen zusammenbringen und die Strukturen für mehr Teilhabemöglichkeiten stärken.

Im GBZ arbeite ich mit den bezirklichen Alpha-Bündnissen zusammen daran, Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, so gut wie möglich in ihrem Bezirk zu unterstützen und mehr Aufmerksamkeit für das Thema Alphabetisierung und Grundbildung zu schaffen – in der Politik, in der Verwaltung und in der Zivilgesellschaft. Denn in der Grundbildung ist es wichtig, dass so viele Personen wie möglich aus unterschiedlichen Bereichen zusammenarbeiten.

Das Zusammenbringen und -wirken unterschiedlicher Perspektiven und Standpunkte interessiert mich schon länger. Deshalb habe ich im Master Verwaltungswissenschaften studiert. Dem voran ging der Bachelor der Integrierten Europastudien.

Angespornt von Fragen rund um das Thema, wie mehr Menschen teilhaben können, habe ich mich nach dem Studium als Referatsleitung beim Deutschen Bundesjugendring für die wirksame Beteiligung junger Menschen in der Europäischen Union eingesetzt. Als Teil des BENN (Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften)-Teams Weißensee habe ich daran mitgearbeitet, mehr Zugänge zu gesellschaftlicher Teilhabe für Menschen in Berlin Weißensee zu schaffen. Und auch meine Arbeit in der Musikvermittlung beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin stand im Zeichen von mehr Zugängen zu kultureller Teilhabe.

Jetzt bin ich hier und freue mich sehr, Teil des Grund-Bildungs-Zentrums Berlin zu sein.

Kontakt
Linda Stein
Referentin für Netzwerk und Beratung
l.stein@grundbildung-berlin.de
030 587 68 46 32

Kolumne

Gesunde Tage im SOS-Kinderdorf Berlin

von Lerner-Expertin Key

Komm Cafe auf Reisen (2) SOS Kinderdorf

Hermann Gmeiner wurde in Alberschwende in Österreich geboren. Er hatte viele Geschwister. Sehr früh verlor er seine Mutter. Die älteste Schwester versorgte die Kinder. Die Familie war sehr arm. Milde Gaben haben Hermann Gmeiner den Besuch auf ein Gymnasium ermöglicht denn er war sehr fleißig. Nach dem Zweiten Weltkrieg studierte er in Innsbruck Kindermedizin. Die Schrecken des Krieges und die Nachkriegszeit empfand er sehr schlimm. Hermann Gmeiner setzte sich für die Schwächsten mit nachhaltigen Erfolg ein. 1949 gründete Hermann Gmeiner den Verein SOS-Kinderdorf. In 138 Ländern gibt es heute 533 Kinderdörfer. Über sechs Millionen SOS-Kinderdorf-Freunde helfen das Werk Hermann Gmeiners Werk fortzuführen. Hermann Gmeiner starb am 26. April 1986.

Das SOS Kinderdorf in Berlin Tiergarten hat uns zu den Gesundheitstagen in ihr Haus eingeladen. Eingebettet zwischen Häuser die sehr alt jedoch gut saniert sind sehe ich Neu- Altbauten. In dieser ruhigen Straße bieten Straßencafes ihre Speisen und Getränke an. Alt eingesessene Industrie hat den Menschen Arbeit, Wohnung, Lohn und Brot gegeben. Der Vater des SOS Kinderdorf lässt die Menschen ob klein oder Groß Jung oder Alt nicht allein. Den Jüngsten wird die meiste Aufmerksamkeit gegeben damit sie in Geborgenheit und menschlicher Wärme wachsen und gedeihen können. Der Leiter Björn vom Grund-Bildungs-Zentrum Berlin ist mit den **Lernexpertinnen und Lernexperten** in eigener Sache vor Ort. Es wird Analphabetismus und was man dagegen tun kann vorgestellt. Das Geißeltierchen ist empört weil auf dem Klavier einige Becher stehn. Eine Dame schimpft mit Recht und fordert das rasche entfernen der Becher von dem teuren Stück. Tschuldigung meinen wir und räumen die Ärgernisse weg. Hör ma jetze wird det interessand Eine supa fraundliche Dame erklärt uns mid Engelsjeduld den Betrieb unt wat dit allet an dufte Angebote jibt die Menschen unt wia hörn jut zu und ställn och frajen dabei hat Geißi viel Freude. Kinder- größere und kleine toben sich mit viel Spaß zwischen den Gängen aus. An einem Stand wird erklärt wie man frisch, gut und günstige Essensgerichte kochen kann. Ein Menschenkind meint das der grüne Blumenkohl ihr besonders gut schmeckt. Eine fraundliche Dame erklärt Kindgerecht, das der Blumenkohl Brokkoli ist. Super sagt die kleine dann esse ich beide Die Hitze ist sehr groß in den Räumlichkeiten, trotzdem haben wir alle Spaß. Es ist schon ziemlich spät und alle packen beim Aufräumen zu. Ein wohliges Schnarchen kommt aus meiner Jackentasche es ist Geißi es ist wohl erschöpft eingeschlafen. Bevor wir uns verabschieden sprechen wir über den gelungenen Tag und die Veranstaltung. Bis zur nächsten Komm Cafe Reise grüßen wir alle Leserinnen und Leser Dlich

Ihre/eure key© im Juni 2023

Briefe an den Bundespräsidenten

Schreibwettbewerb für Betroffene

6,2 Millionen Erwachsene in Deutschland haben Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben. Das ist jede:r Achte.

Trotzdem haben diese Menschen etwas zu sagen!

Bildrechte via klarunddeutlich

Mit dem Schreibwettbewerb „Briefe an den Bundespräsidenten“ verschaffen sie sich mehr Gehör.

Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., der Spaß am Lesen Verlag und das Grund-Bildungs-Zentrum Berlin verfolgen mit diesem Wettbewerb das Ziel, gering literalisierten Personen eine Stimme zu geben und ihren Ausdruckswillen und Mut zu fördern.

Alle, die gerne schreiben, auch wenn es ihnen nicht leichtfällt, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Das kann z. B. wirklich ein Brief an den Bundespräsidenten sein, aber auch eine ausgedachte Geschichte oder eine wahre Geschichte aus dem eigenen Leben. Auch Gedichte können eingereicht werden. Jedes Thema, das bewegt, ist möglich.

Durch dieses Projekt möchten wir mehr Aufmerksamkeit und Sensibilität für diese große Gruppe an Mitbürger:innen schaffen. Wir freuen uns über alle eingereichten Texte. Die interessantesten Texte werden von einer Jury für ein Buch ausgewählt. Und wer weiß: Vielleicht liest es der Bundespräsident eines Tages!

Weitere Infos zum Wettbewerb gibt es unter www.Briefe-an-den-Praesidenten.de.

Foto: Andrea Katheder

Termine und Ankündigungen

Kostenfreie Sensibilisierungsschulungen

Donnerstag, der 23.11.2023 von 09:30–13:00 Uhr (online)

Anmeldungen unter https://grundbildung-berlin.de/termine/
Weitere Infos hier: https://grundbildung-berlin.de/schulungen/

Fortbildung „Leichter Kommunizieren“

Was sind Leichte und Einfache Sprache? Welche Regeln, welche Besonderheiten gibt es? In diesem Workshop haben die Teilnehmenden auch Gelegenheit, sich selbst an Textbeispielen auszuprobieren.

Freitag, der 17.11.2023 von 09:30–16:30 Uhr (Präsenz)

Anmeldungen unter https://grundbildung-berlin.de/termine/
Weitere Infos hier: https://grundbildung-berlin.de/leichter-kommunizieren-2/

Komm-Café im GBZ

Mittwoch, der 18.10.2023 von 15:00–16:30 Uhr

Für Informationen zum Komm-Café melde dich bei Björn: 030 587 68 46 36

Für die nächsten Termine und kurzfristige Änderungen schau auch auf unsere Internetseite: https://grundbildung-berlin.de/komm-cafe/

Alpha-Siegel

Info-Termin:
Dienstag, der 21.11.2023 von 09:30–10:30 Uhr (online)

Workshop Rezertifizierung:
Dienstag, der 07.11.2023 von 09:30–12:00 Uhr (Präsenz)

Anmeldungen an info@alpha-siegel.de
Weitere Infos unter https://www.alpha-siegel.de/berlin/

Geschlechtergerechtigkeit in der Grundbildung

Die Online-Fortbildungsreihe des F3_kollektivs bietet einen Einstieg, damit Teilnehmer:innen Geschlechtergerechtigkeit in der Grundbildung stärken können. Die Fortbildung findet in Kooperation mit Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. statt.

Wann?
Mittwoch, der 08.11.2023 von 15:00–17:00 Uhr
Mittwoch, der 22.11.2023 von 15:00–17:00 Uhr
Mittwoch, der 06.12.2023 von 15:00–17:00 Uhr

Wo?
Online. Der Zugangslink wird angemeldeten Personen vor der Veranstaltung per Mail gesendet.

Für wen?
Die Fortbildung richtet sich an Kursleiter:innen und Trainer:innen in der Grundbildung. Multiplikator:innen des Globalen Lernens und der BNE, die Grundbildung in Einfacher Sprache interessiert, sind ebenfalls eingeladen teilzunehmen.

Der Workshop ist kostenlos.

Anmeldungen über das jeweilige Anmeldeformular oder per E-Mail an digitalglobal@f3kollektiv.net.
Mehr Infos unter: https://www.f3kollektiv.net/termine/geschlechtergerechtigkeit-grundbildung-1/

Sie möchten unseren Infobrief weiterempfehlen?
Gern! Nutzen Sie einfach diesen Anmeldelink.
Vielen Dank!

Grund-
Bildungs-
Zentrum
Berlin

Impressum:

Grund-Bildungs-Zentrum Berlin
Paretzer Straße 1
10713 Berlin

www.grundbildung-berlin.de
info@grundbildung-berlin.de

Alle veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen. Für Inhalte externer Internetseiten kann keine Haftung übernommen werden.

Bildnachweis: eigene oder lizenzfreie Bilder, sofern nicht anders angegeben

Ältere Ausgaben des Infobriefes finden Sie in unserem Archiv.

Infobrief abbestellen